

Bad Rappenau – 75 Jahre Heilbad

Am 1. Oktober 1930 wurde Rappenau vom badischen Minister des Innern der Titel „Bad“ verliehen. Doch schon lange vor der Ernennung wurde die aus den reichen Steinsalzlagern gewonnene Sole zu Heilzwecken genutzt:

Bereits 1834 eröffnete das Sophienbad, benannt nach der Großherzogin Sophie von Baden, die die Schirmherrschaft für dieses Bad mit Übernachtungsmöglichkeit übernahm. 1936 wurde als erste Anlage ihrer Art in Süddeutschland das Sole-Freibad eröffnet, worauf sich Bad Rappenau als „Seebad fern vom Meer“ bezeichnete. Heute werden in fünf Reha-Kliniken Anschlussheilbehandlungen nach Operationen und Unfällen am Bewegungsapparat, Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, Hauterkrankungen, Erkrankungen der Atemwege und Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen behandelt. Darüber hinaus wird die Krebsnachsorge und die neurologische Rehabilitation durchgeführt. Im Jahr 2004 konnte das Sole-Heilbad im Neckarland 28.000 Gäste und 311.000 Übernachtungen verzeichnen.

Das ortsgebundene Heilmittel Sole, das vollgesättigt mit einer Salzkonzentration von 27 Prozent aus einer Tiefe von 175 m gefördert wird, kommt in unterschiedlichen Konzentrationen in verschiedenen Kliniken, im Sole-Hallenbad, Sole-Freibad, sowie im Therapiezentrum und im Inhalatorium zur Anwendung.



Kindersolbad Stuttgart, das bis im Jahr 1930 in Betrieb war. 1916 wurde es von der Stadt Stuttgart erworben. Viele ältere Menschen werden es noch kennen.

Hans Peter Schmitt

Stadtverwaltung, Kirchplatz 4, 74906 Bad Rappenau Tel.: 07264/922-0, Fax: 07264/922-119,
Internet: www.badrappenau.de